

# ?? Wissenswertes

## BürgerEnergieGenossenschaft Wolfhagen eG (BEG) vom 24.11.2016

**BEG in Japan / BEG im Land der aufgehenden Sonne**  
Die BürgerEnergieGenossenschaft Wolfhagen eG (BEG) wurde neben der Nahwärmegenossenschaft Erfurtshausen als Praxis-Beispiel ausgewählt und eingeladen, ihr Bürgerbeteiligungsmodell an den Stadtwerken Wolfhagen Anfang November während einer einwöchigen Delegationsreise durch Japan auf Konferenzen, in Workshops und Einzelbegegnungen vorzustellen. Veranstaltungsorte waren Tokio, Nagano und Fukushima.

In der vom deutschen und japanischen Umweltministerium zusammengestellten Gruppe mit dem Titel „Deutsch / Japanische Kooperationsinitiative für den städtischen Klimaschutz“ waren 29 Akteure aus dem Energiebereich mit Schwerpunkt Städte und Kommunen vertreten. Projektiert und finanziert wurde die Reise vom Umweltbundesamt, unterstützt von der Japanischen Botschaft und der Friedrich-Ebert-Stiftung. Hintergrund der Delegationsreise sind das Pariser Klimaschutzabkommen von Mai 2015 und in Ausführung dessen, zwischenstaatliche Verträge von Mai 2016 zwischen Japan und Deutschland, die nachhaltige Kooperationen auf regionaler Ebene durch Wissenstransfer anstoßen wollen. Städte, Kommunen und Regionen beider Staaten sollen sich gegenseitig bei dem Erreichen der Klimaschutzziele unterstützen.

Der Aufenthalt der dreiköpfigen „Unterdelegation aus Nordhessen“ in der Stadt und Präfektur Nagano am 31.10. und 01.11.16 war am ersten Tag von einer Besichtigungstour zu verschiedenen Stätten der Energieerzeugung bzw. des energieeffizienten Bauens geprägt. So wurden neben einer Bürger-PV-Anlage in den Bergen bei Kinasa die Betriebe eines Herstellers von energiesparenden Holzfenstern und eine Passivhausfirma bei Nagano besichtigt. Kassels Oberbürgermeister Bertram Hilgen und Martin Hoppe-Kilpper (DeENet Kassel) sowie Iris Degenhardt-Meister (BEG) tauschten sich am zweiten Tag mit Vertretern der Präfektur und mit regionalen Energieakteuren über die jeweiligen Herangehensweisen beim Klimaschutz aus. Sie wurden von der Vize-Gouverneurin Eri Nakajima als Ehrengäste empfangen.



Die nordhessische Delegation beim Kurzbesuch des Zenkoji-Tempels in Nagano

### Wolfhagen

Auf dem deutsch-japanischen Symposium in Tokio am 2.11.16 betonte Klimaforscher Schellnhuber vom Potsdam-Institut nachdrücklich die Dringlichkeit, den Ausstoß des schädlichen Klimagases Kohlendioxid massiv bei der Energieerzeugung, im Straßenverkehr und in der Landwirtschaft einzuschränken, um das 2 Grad Celsiusziel bei der Erderwärmung überhaupt noch zu erreichen. Extremwetter wie Dürre, Überschwemmungen, Stürme seien Indikatoren für den voranschreitenden Klimawandel. Die zweitägige internationale „1. World Community Power Conference (WCPC)“ in Fukushima am 3. und 4.11.16, an der die Delegierten an der teilnahmen, schloss mit dem eindrucksvollen Bekenntnis der über 60 Teilnehmer aus 30 Ländern zum Klimaschutz durch eine dezentrale Energieerzeugung zum Nutzen der Kommunen und der Bürger. Verlesen wurde die Erklärung von Fukushimas Bürgermeister Kaoru Kobayashi der Stadt, die nicht nur als Ort des Reaktorunglücks vor 5 Jahren gelten möchte, sondern ein Zeichen für Aufbruch und Hoffnung setzen will in der Ausrichtung des 1. WCPC. Hier der Link zum Text der Erklärung: <http://www.wcpc2016.jp/en/about/declaration/>

Fazit: Das Interesse am „Wolfhager Energieweg“ mit Stadtwerken und Bürgerenergiegenossenschaft ist groß. Zahlreiche Kontakte sind geknüpft, Besuche in Wolfhagen sind angekündigt von japanischer Seite. Auch und gerade in Japan nehmen Bürger ihre Verantwortung wahr und suchen Wege, selbst Energie aus regenerativen Quellen zu erzeugen zum Nutzen der Region und des Klimas.

Iris Degenhardt-Meister, BürgerEnergieGenossenschaft Wolfhagen eG (BEG)